

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 02.11.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 20:20 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

André Krillwitz

###### Mitglied

Marko Roye  
Michael Baldamus  
Ines Chlebowski  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Gerhard Hamerla  
Dr. Siegfried Horn  
Jürgen Keil  
Bernd Kosmehl  
Dieter Krillwitz  
Sandor Kulman  
Károly Pákozdi  
Martina Römer  
Dr. Horst Sendner  
Jens Tetzlaff  
Birgit Todorovic  
Barbara Werner  
Walter Zeller

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Regina Elze  
Stefan Hermann  
Uwe Wagner

SB Stadtplanung  
GBL Stadtentwicklung und Bauwesen  
Stadtwehrleiter

###### Gäste

Herr Kaaden  
Herr Kaatz

Fa. SALEG mbH  
Regionalbereichsbeamter

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Dr. Holger Welsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 02.11.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.09.2016	
4	Ausscheiden eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Ortschaftsrates Wolfen während der Wahlperiode	<b>Beschlussantrag 192-2016</b>
5	Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Mitglieds des Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten	
11	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
12	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
13	Aktuelle Informationen durch den Regionalbereichsbeamten BE: Herr Kaatz	
14	Berichterstattung zum Dorfentwicklungsplan Reuden BE: Fa. SALEG mbH, Herr Kaaden GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
15	Bericht der Stadtwehrlleitung zu den Ereignissen in Reuden BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	
16	Vergabe der Brauchtumsmittel 2016 - Änderungsantrag Gemischter Chor Wolfen-Sandersdorf BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	<b>Beschlussantrag 220-2016</b>
17	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07/91 "Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen" im OT Stadt Wolfen - Abwägungs- und Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 198-2016</b>
18	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
19	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> eröffnet die 25. Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind zu Beginn 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> informiert, dass die BAs 208-, 209- und 210-2016 (TOP 13 bis 15) seitens der Verwaltung von der TO zurückgezogen werden. Der Ortsbürgermeister beantragt, den TOP 18 „Informationen zum Standort Kaufland“ ebenfalls von der TO zu nehmen. Darüber wird er im n.ö. Teil informieren. Des Weiteren beantragt er, nach dem TOP 5 bzgl. der Verpflichtung von Herrn Keil, den öffentlichen Teil der Sitzung zu unterbrechen und zuerst den n.ö. Teil zu behandeln, da Herr Hermann heute noch terminlich noch anderweitig gebunden ist. Man würde somit den TOP 19 zum Sachstandsbericht vorziehen.</p> <p>Auf die Nachfrage von <b>Frau Römer</b> zum BA 160-2016, der in der letzten Sitzung diskutiert, aber nochmals zurückgestellt wurde, bemerkt der <b>Ortsbürgermeister</b>, dass der Sachverhalt zur nächsten Sitzung am 17.11.16 behandelt wird.</p> <p>Er bittet sodann um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.09.2016</b></p> <p>Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Ausscheiden eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Ortschaftsrates Wolfen während der Wahlperiode</b></p> <p>Der Ortschaftsrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss</i>:</p> <p>Der Ortschaftsrat Wolfen stellt das Ausscheiden von Herrn Günter Herder gemäß § 42 Abs. 4 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) förmlich fest.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p><b>Beschlussantrag 192-2016</b></p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Mitglieds des Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> verpflichtet Herrn Jürgen Keil auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten gemäß Kommunalverfassungsgesetz für das Land S.A.</p> <p>Er wünscht ihm im Namen des Ortschaftsrates viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.</p>	

<p><b>zu 11</b></p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> informiert aus der letzten Beratung der Ortsbürgermeister mit der OB zur Problematik „Brücke am Bahnhof Jeßnitz“, dass bis dato kein Fortschritt zu verzeichnen sei. Von Seiten der Bahn sei man gegenwärtig dabei, eine dritte Ausschreibung zu formulieren. Man hofft, eine Firma zu finden, die dann die notwendigen Arbeiten ausführe. Mit den vorherigen beiden Ausschreibungen hatte man keinen Erfolg.</p> <p>Ferner erwähnt der Ortsbürgermeister, dass die nächste Beratung der Ortsbürgermeister mit der OB am 07.11.16 stattfindet, in der es u.a. um den Haushalt der Stadt 2017 und Folgejahre gehen soll. Am 17.11.16 wird diesbezüglich eine außerplanmäßige Sitzung des Ortschaftsrates stattfinden. Herr Krillwitz kündigt an, dass im Dezember d.J. wahrscheinlich eine weitere Sitzung stattfinden werde, in der abschließend über das Dorferneuerungsprogramm Reuden beraten werden soll.</p>	
<p><b>zu 12</b></p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p>Unter diesem TOP werden keine Anfragen gestellt.</p>	
<p><b>zu 13</b></p>	<p><b>Aktuelle Informationen durch den Regionalbereichsbeamten</b> BE: Herr Kaatz</p> <p><b>Polizeihauptkommissar Volker Kaatz</b>, der sich bereits schon einmal vor ca. 1 Jahr als Regionalbereichsbeamter den Ortschaftsräten vorstellte, informiert zunächst darüber, wie sich die Arbeit der Beamten seither gestaltete. Nach der Schließung des Objektes der Polizei in der Ernst-Toller-Straße in Wolfen-Nord wurden dann doch wieder Sprechstunden dienstags und donnerstags für jeweils 3 Stunden eingeführt. Diese Sprechstunden seien allerdings bisher von der Bevölkerung kaum wahrgenommen worden. Man wolle die Sprechstunde daher ab 1. Januar 2017 auf 1 x pro Woche reduzieren. Den Sprechtage und die -zeit werde man noch bekanntgeben. Des Weiteren teilt Herr Kaatz mit, dass es ab Januar 2017 durch Todesfall und Pensionierung nur noch zwei Regionalbereichsbeamte für die Stadt Bitterfeld-Wolfen geben werde. Es werden auch keine Beamten ersetzt, da man personelle Probleme habe. Es wird mit dem Bereich Raguhn-Jeßnitz eine Kooperation geben; dort sind ebenso zwei Beamte im Einsatz. Im OT Stadt Wolfen seien lt. Herrn Kaatz die Straftaten im Allgemeinen rückläufig. Hier sei in etwa ein Drittel der Eigentumskriminalität gegenüber dem OT Stadt Bitterfeld zu verzeichnen.</p> <p>Zum OT Reuden und Thalheim bemerkt der Regionalbereichsbeamte, dass dort Ende des v.J. zahlreiche Einbrüche in Einfamilienhäuser zu verzeichnen waren, was man in diesem Jahr wiederum, vermehrt in der Vorweihnachtszeit, befürchte. Er rät den Bewohnern u.a., bei Abwesenheit ihre Jalousien der Terrassentür herunterzulassen; die Tatzeiten lagen meist in der Zeit zwischen 14:00 und 22:00 Uhr.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> verweist auf das Polizeirevier in Wolfen-Nord, das von überregionalen Polizeikräften besetzt sei. Er fragt, ob ein Bürger außerhalb der Sprechstunden der Regionalbereichsbeamten dennoch sein Anliegen vortragen, ein Beamter dieses aufnehmen könnte und entsprechend</p>	

	<p>weiterleiten würde.</p> <p><b>Herr Kaatz</b> bemerkt, dass dies außerhalb der Sprechzeit nicht möglich wäre, außer in extremen Fällen, da die überregionalen Polizeikräfte nicht zuständig seien. Als Bürger habe man die Möglichkeit, einen außerhalb befindlichen Klingelknopf zu betätigen; im Polizeirevier im OT Stadt Bitterfeld läutet sodann ein Telefon und man würde sich nach dem Anliegen des Bürgers erkundigen.</p> <p><b>Herr Zeller</b> äußert, dass er die Sicherheitshinweise von Herrn Kaatz im OT Reuden auch nochmals weitertragen werde.</p> <p>Für <b>Herrn Krillwitz, D.</b> stellt sich angesichts der Ausführungen von Herrn Kaatz die Frage, wie die Bürger die Arbeit der Regionalbereichsbeamten in der Stadt unterstützen könnten, um diese Situation zu entschärfen. Man sollte die Problematik auch den Bürgern vermitteln.</p> <p><b>Herr Kaatz</b> berichtet, dass er u.a. Seniorenheime, Schulen etc. besuche und offen über die Dinge rede.</p> <p>Die Bürger müssen sensibilisiert werden, auch selbst für ihre Sicherheit beizutragen; dies könne man auch mit weniger großem Aufwand bzw. Kosten tun. Er sehe gegenwärtig, aufgrund der geschilderten personellen Probleme, keine anderen Lösungsmöglichkeiten.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> dankt abschließend Herrn Kaatz für seine Ausführungen</p>	
<p>zu 14</p>	<p><b>Berichterstattung zum Dorfentwicklungsplan Reuden</b> BE: Fa. SALEG mbH, Herr Kaaden GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Zu Beginn der Sitzung wurde allen Ortschaftsräten ein Handout zum Thema „Dorfentwicklung Reuden“ übergeben. <b>Herr Kaaden</b> gibt dazu im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation ausführliche Erläuterungen.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> bemerkt, dass er als oberste Priorität den Ausbau der Dorfstraße betrachte, die in einem sehr schlechten Zustand sei.</p> <p><b>Herr Zeller</b> merkt an, dass es auf der letzten Seite des Handouts lauten muss <b>Lange-Feld-Straße</b>, anstelle <i>Wolfener Straße</i> und bittet um Korrektur.</p> <p><b>Herr Keil</b> vermisst direkte Verbindungen vom alten Teil Reudens über die Fuhneue zum OT Stadt Wolfen. So könnte s.E. vom Tiergehege aus in Richtung Wolfen-Nord ein Weg ausgebaut und mit Wegen in der Fuhneue verbunden werden. Er fragt ob dahingehend etwas geplant ist. Des Weiteren könnte aus seiner Sicht, vom Zentrum des Ortsteils in Richtung Fuhneue, eine Verbindung geschaffen werden, wo bereits Altwege vorhanden sind.</p> <p><b>Herr Kaaden</b> bemerkt, dass zunächst erst einmal ein Grobkonzept vorliegt. Aus Sicht der Ortschaftsräte können gern noch Hinweise bzw. Änderungswünsche gegeben werden; er wird dies prüfen.</p> <p><b>Frau Todorovic</b> vermisst den Dorfteich in Reuden, der ziemlich zugewachsen sei und saniert werden müsste. Sie fragt, in dem Fall, wenn Fördermittel bereitgestellt werden, wer den Eigenanteil zahlt.</p> <p><b>Herr Kaaden</b> äußert, dass zunächst offen sei, ob alle Maßnahmen demnächst überhaupt zum Tragen kommen. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen müsste dann entsprechende Mittel für die Kofinanzierung im Haushalt einstellen.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> ergänzt, dass der Dorfentwicklungsplan Grundlage sei, um überhaupt Fördermittel beantragen zu können; weitere Hinweise seien erwünscht. Es sei Aufgabe des Ortschaftsrates, an den Stadtrat heranzutreten, der letztendlich über die Mittel entscheidet.</p> <p><b>Herr Pákozdy</b> hat noch Klärungsbedarf bzgl. der Kategorisierung der</p>	

	<p>Reudener Dorfstraße in Anliegerstraße oder Durchgangsstraße. Dazu gab es bereits Ausführungen der Verwaltung bzgl. seiner Anfrage in der Sitzung des Ortschaftsrates am 10.08.16 (s. TOP 21). Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung sollte nochmals überprüft werden, ob eine Einstufung der Dorfstraße in Reuden als Anliegerstraße korrekt sei. Dies sollte nicht aus den Augen verloren werden.</p> <p>Des Weiteren fragt Herr Pákozdy, welche Schritte notwendig wären, wenn man privat ein Gebäude sanieren möchte, worauf <b>Herr Kaaden</b> bemerkt, dass es hierfür entsprechende Formblätter gibt. Erforderlich sei, drei Angebote einzuholen. Als Basis für einen Zuschuss wird das günstigste Angebot zugrunde gelegt. Man würde dann einen entsprechenden Bescheid erhalten. Die Antragsteller müssen die Maßnahme vorfinanzieren; ggf. können Zwischenabrufe getätigt werden.</p> <p><b>Frau Elze</b> ergänzt, dass eine Förderung erst möglich wäre, wenn vom Stadtrat beschlossene Dorfentwicklungspläne vorliegen. Ziel sei, die Beschlussfassung der 6 Dorfentwicklungspläne in der ersten Stadtratssitzung 2017 vorzunehmen, da bis zum 28.02.2017 Fördermittelanträge vorliegen müssen.</p> <p><b>Herr Baldamus</b> möchte wissen, ob der Dorfentwicklungsplan auch für andere Stadtteile, wie Wolfen-Süd oder Steinfurth, zum Tragen kommen könnte, die dörflichen Charakter haben.</p> <p><b>Herr Kaaden</b> verweist auf die Einwohnerzahlgrenze, die mit ausschlaggebend sei. <b>Frau Elze</b> ergänzt, dass auch ein eigener Ortsname vorhanden sein muss. Im Rahmen der Stadt Bitterfeld-Wolfen könnten für andere Ortsteile ggf. auch Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbauprogramms beantragt werden.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> bemerkt, dass für die Problematik nochmals eine außerplanmäßige Ortschaftsratsitzung im Dezember anberaumt wird, wo der Dorfentwicklungsplan abschließend behandelt werden soll.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> plädiert dafür, den fertigen Plan im Ortschaftsrat zu offerieren. Der Ortschaftsrat könnte dann entscheiden, ob dieser beschlussreif sei. Ggf. könnte über Änderungen in der Sitzung im Januar 2017 befunden werden. Es sollte von der Verwaltung ein entsprechender Beschlussantrag für die Dezember-Sitzung vorbereitet werden. Es gibt keine Einwände von Seiten der Ortschaftsräte zu dieser Verfahrensweise. Weitere Vorschläge sollten zwischenzeitlich über Frau Elze, SB Stadtplanung, eingereicht werden; Herr Kaaden würde diese dann einarbeiten. Zur Sitzung am 17.11.16 könnte von der Verwaltung schon einmal eine Lesefassung verteilt werden.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> dankt abschließend Frau Elze und Herrn Kaaden für deren Ausführungen.</p>	
<p>zu 15</p>	<p><b>Bericht der Stadtwehrleitung zu den Ereignissen in Reuden</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> bittet Herrn Wagner und Herrn Lüdecke um kurze Stellungnahme zum Flächenbrand in Reuden.</p> <p><b>Herr Wagner</b> verweist auf die Niederschrift des Ortschaftsrates vom 21.09.16 und stellt richtig, dass der Einsatz nicht am 04.09., sondern am 03.09.16 stattfand. Er stellt dar, dass sich der Brand auf einem Feld in einem Ausmass von ca. 10 ha ereignete. Das Feld grenzt an ein Wohngebiet. Er stellt dar, wie der Einsatz der Feuerwehr generell vonstatten geht und berichtet, dass die Ortsfeuerwehr als erste Wehr eintraf. Der Einsatzleiter entscheide vor Ort über die Nachalarmierung von Kräften und Mitteln. Es handelte sich um einen Großbrand, nicht um eine Katastrophe, wie in der Niederschrift formuliert. Im Rahmen des Einsatzes habe man alles in allem</p>	

	<p>Schlimmeres verhindern können. Herr Wagner informiert weiter, dass alle Feuerwehren über Hydrantenpläne verfügen. Der Hydrant am Wohngebiet sei lediglich für dieses Areal dort platziert. Für die Hydranten seien zum einen die MIDEWA und zum anderen die Stadtwerke zuständig. Die Stadtwerke haben einen Intervall von 4 Jahren, die MIDEWA von 2 Jahren, in denen die Hydranten aller Ortsteile geprüft werden. Die Feuerwehren erhalten jeweils aktualisierte Hydrantenpläne. Wichtig sei die Anbringung von Hydrantenschildern; hier sei man über jeden Hinweis dankbar. Die Frage, ob die Ortsfeuerwehr Reuden, wenn diese aktiv gewesen wäre, das Ausmaß des Ereignisses hätte verhindern können, verneint Herr Wagner. Das Fahrzeug mit 700 l Wasser wäre nicht ausreichend gewesen. Auch eine Gefährdung des Tiergehegefestes verneint Herr Wagner. Nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter bestand diese zu keiner Zeit; lediglich eine Belästigung durch Rauch.</p> <p><b>Herr Pákozdy</b> hinterfragt, ob der Teich in Reuden auch als Löschteich verwendet werden kann, worauf <b>Herr Lüdecke</b> bemerkt, dass das unüblich sei. Bei Flächen- und Waldbränden werde üblicherweise die stabile Wasserversorgung genutzt. Im Übrigen wurde eine Löschwasserkonzeption über die Fa. Firosec in Auftrag gegeben, die im März 2017 vorliegen soll.</p> <p><b>Lt. Herrn Krillwitz, D.</b> hätte man bei der Überprüfung der Hydranten jedoch feststellen müssen, dass ein Hydrant, wie im vorliegenden Fall, durch eine Hecke zugewachsen sei.</p> <p><b>Herr Wagner</b> bemerkt, dass die MIDEWA bzw. Stadtwerke zwar die Lage der Hydranten kennen; es gebe aber mitunter Informationslücken.</p> <p><b>Herr Zeller</b> schildert daraufhin die Geschehnisse nochmals aus seiner Sicht, wie in der Niederschrift der letzten Sitzung wiedergegeben. So ist er nach wie vor der Meinung, dass keine Hecke über einen Hydranten wuchern dürfe. Diese wurde bis dato auch noch nicht beseitigt. Ein Schild sei ebenso nicht vorhanden.</p> <p><b>Herr Wagner</b> nimmt den Hinweis nochmals auf und leitet diesen entsprechend weiter.</p> <p><b>Herr Pákozdy</b> verweist auf die Betonklötze im Bereich der Kiesgrube, wo Rettungsdienst und Feuerwehr nicht herankommen. Wäre es nicht ratsam, dies zu ändern?</p> <p><b>Herr Wagner</b> bemerkt, dass das Gelände nicht in der Zuständigkeit der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat. <b>Herr Zeller</b> ergänzt, dass der Bereich der Fa. oekobau gehöre, die ihren Firmensitz in Sandersdorf-Brehna gehöre. Der <b>Ortsbürgermeister</b> dankt im Namen des Ortschaftsrates den Herren Wagner und Lüdecke für deren Ausführungen.</p>	
zu 16	<p><b>Vergabe der Brauchtumsmittel 2016 - Änderungsantrag Gemischter Chor Wolfen-Sandersdorf</b> BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung <i>Herr Pakozdy verlässt gegen 20 Uhr die Sitzung; somit sind 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Es gibt keine Wortmeldungen zum Beschlussantrag. Der Ortschaftsrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i> Der Ortschaftsrat beschließt die Vergabe der Brauchtumsmittel entsprechend dem als Anlage beigefügten Änderungsantrag des Gemischten Chores Wolfen-Sandersdorf.</p> <p>einstimmig beschlossen</p>	<p><b>Beschlussantrag 220-2016</b></p> <p>Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<b>zu 17</b>	<b>3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07/91 "Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen" im OT Stadt Wolfen - Abwägungs- und Satzungsbeschluss</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Es gibt keinen Diskussionsbedarf zum Beschlussantrag. Der Ortschaftsratsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 198-2016 zur Beschlussfassung. <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<b>Beschlussantrag 198-2016</b>  Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1
<b>zu 18</b>	<b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b>  <b>Herr Baldamus</b> hinterfragt bzgl. der Baumaßnahmen Verbindungsstraße, weshalb die Problematik nicht im Ortschaftsratsrat Wolfen behandelt wurde. Der <b>Ortsbürgermeister</b> bemerkt, dass die Problematik mehrfach im BuVA vorgestellt wurde. Er wird sich nochmals erkundigen, weshalb man diese nicht für den Ortschaftsratsrat Wolfen vorgesehen hatte. <b>Herrn Kosmehl</b> und <b>Frau Chlebowski</b> äußern sich befremdlich, dass sich etliche Mandatsträger nicht an der Bürgerbefragung hinsichtlich des Familien- und Vereinsfestes beteiligten, die vom Ortschaftsratsrat beschlossen wurde. Von den Bürgern wurde diese Befragung im Allgemeinen positiv aufgenommen. Der <b>Ortsbürgermeister</b> fügt hinzu, dass am 17.11.16 ein entsprechender Beschlussantrag auf der Tagesordnung stehen wird. Er appelliert daran, dass die Meinung der Bürger respektiert werde, dem auch von anderen Ortschaftsräten beigeplichtet wird. Es schließen sich weitere Diskussionen an. <b>Herr Keil</b> regt an, in den nächsten Sitzungen den neuen Oberbürgermeister und Herrn Rupprecht von der STEG einzuladen, dass über bestimmte Dinge, vor allem über die Entwicklung in Wolfen-Nord, aber auch in anderen Stadtgebieten, diskutiert wird. Der <b>Ortsbürgermeister</b> geht davon aus, dass der neue Oberbürgermeister ohnehin die einzelnen Ortschaftsräte aufsuchen werde. Bzgl. der Entwicklung von Wolfen-Nord habe man sich ausführlich im Stadtentwicklungskonzept beschäftigt; dies liege im Interesse aller Ortschaftsräte. Es erschließe sich im nicht, weshalb Herr Rupprecht eingeladen werden soll. Die einzelnen Gremien und der Stadtrat bestimmen die Richtung. Der Ortsbürgermeister habe überdies im Stadtrat Antragsrecht.	
<b>zu 19</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ortsbürgermeister</b> schließt um 20:20 Uhr den öffentlichen Teil und beendet die Sitzung des Ortschaftsrates.	

gez.  
André Krillwitz  
Ortsbürgermeister

gez.  
Ilona Bütow  
Protokollantin